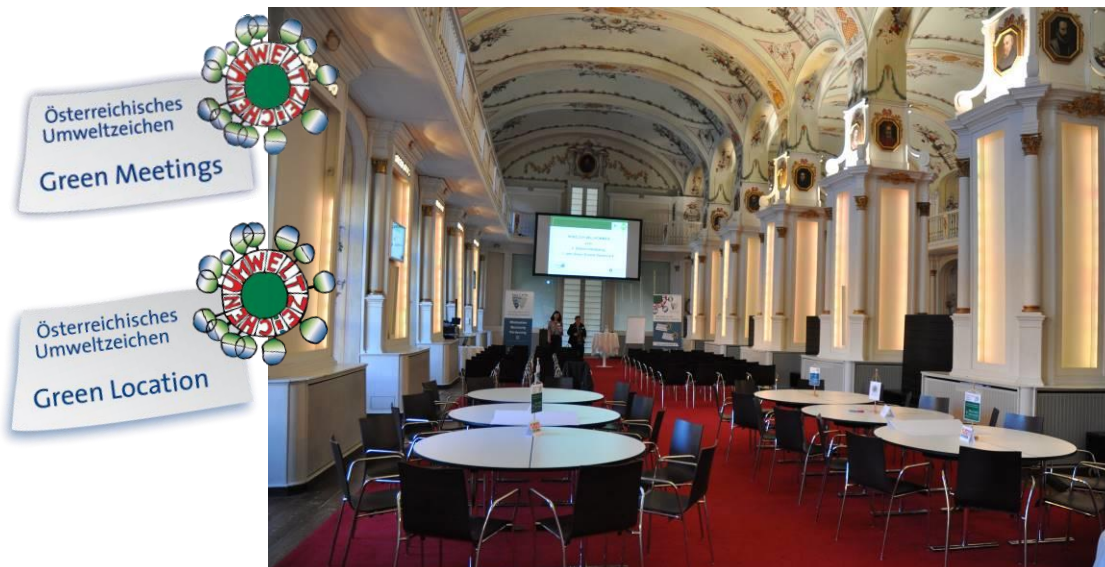

Green Events Steiermark

Die neue Plattform für nachhaltig ausgerichtete
Veranstaltungen in der Steiermark

2. Stakeholder Dialog

Wann: Dienstag, 24. Oktober 2017 von 9.00 bis 13.00 Uhr

Wo: Alte Universität Graz, Hofgasse 14, 8010 Graz



Protokoll: Christian Pladerer

pulswerk 

Tagesordnung

09:15 Begrüßung und Einleitung

Ök.-Rat Johann SEITINGER, Landesrat für Nachhaltigkeit

Mag. Dr. Ingrid WINTER, Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 14

Dr. Wolfram TERTSCHNIG, BMLFUW, Abt. I/3

Green Events Steiermark - die neue Plattform für nachhaltig ausgerichtete Veranstaltungen in der Steiermark

DI Gudrun WALTER, Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 14 / Projektleiterin Green Events Steiermark

DI Christian PLADERER, pulswerk gmbh / Koordinator Green Events Austria Netzwerk

10:00 Nachhaltige Fest- und Eventkultur in der Steiermark

❖ Was macht das Land Steiermark im eigenen Wirkungsbereich?

HR Dr. Joachim GRUBER, Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 6 / Bildungshaus Schloss Retzhof

Mag. Anita RUPPRECHT, Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 8 / Referat Wissenschaft und Forschung

Wolfgang OTTER, Alte Universität Graz

im Gespräch mit DI Silke LEICHTFRIED, Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 14 / Programmleiterin der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit – WIN

❖ Welche neuen Maßstäbe setzen steirische Kulturevents im Bereich Nachhaltigkeit?

Mag. Agnes WIESBAUER, Kaufmännische Leiterin steirischer herbst

Mag. Peter SCHERNHUBER, Leiter der Diagonale Graz

Bernd PÜRCHER, Organisator der Opernredoute Graz

im Gespräch mit Mag. Dr. Karin DULLNIG, ecoversum

- ❖ **Warum legen steirische FestveranstalterInnen bei der Planung und Durchführung immer mehr Wert auf nachhaltige Kriterien?**

Mag. Barbara HAUSZER, Bio Ernte Steiermark

Mag. Alexandra LIENTSCHER und **Mag. Astrid PERNA-BENZINGER**, Ivents Kulturagentur
im Gespräch mit **DI Christian PLADERER**, *pulswerk gmbh*, Koordinator „Netzwerk Green Events Austria“

Ca. 11:30 Pause

Green Events Steiermark im Dialog:

- ❖ **Welche Anregungen zum Umweltzeichen gibt es aus Ihrer Erfahrung? Wie kann man das Umweltzeichen bekannter und attraktiver machen?**

Moderation: Mag. Dr. Karin DULLNIG, ecoversum und DI Silke LEICHTFRIED, Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 14 / Programmleiterin der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit – WIN

- ❖ **Mit welchen Maßnahmen kann man die VeranstalterInnen in der Planung unterstützen und das Bewusstsein der BesucherInnen für Nachhaltigkeit schärfen?**

Moderation: Mag. Dr. Ingrid WINTER und DI Erich GUNGL, beide Amt der Stmk. Landesregierung / Abt. 14

- ❖ **Wie kann man das steirische Green Events Netzwerk bekannter machen und stärken (Marketingmaßnahmen)?**

Moderation: DI Christian PLADERER, pulswerk gmbh, Koordinator „Netzwerk Green Events Austria“ und Robert RITTER, Amt der Stmk. Landesregierung / Abt. 14

12:45 Ergebnisse der Dialogtische – Zusammenfassung und Ausblick

DI Gudrun WALTER, Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 14 / Projektleiterin Green Events Steiermark gemeinsam mit den ModeratorInnen der Dialogtische

Im Anschluss laden wir sie herzlichst zu regionalen Schmankerln ein.

Begrüßung und Einleitung

Ök.-Rat Johann SEITINGER, Landesrat für Nachhaltigkeit

- Die Steirerinnen und Steirer sind fleißige Leute, dann darf auch fleißig gefeiert werden! Dabei spielen seit jeher Qualität und Regionalität der Produkte und Dienstleistungen eine wichtige Rolle. Nachhaltige Entwicklung ist die Antwort auf die globale und regionale Ressourcenverschwendung und den negativen ökologischen Fußabdrucks (bspw. durch Bodenverbrauch, Lebensmittelabfälle)
- Nachhaltige Entwicklung funktioniert vor allem in kleinen Schritten, Green Events tragen ihren Beitrag zur Nachhaltigen Entwicklung bei, Green Events brauchen aber Starthilfen (Förderungen, Infrastruktur, etc.)
- **Green Events müssen in Mode kommen.** Dazu braucht es Bewusstseinsbildung, Begeisterung und Qualität. Wie mache ich eine Mode und einen Trend aus Green Events? Wir können alles verkaufen was in Mode ist, aber wie kommt etwas in Mode? Wir müssen die positiven Wirkungen und den Erfolg messen und das Ergebnis richtig und zielgruppenspezifisch kommunizieren.
- **Politische Verantwortung müssen wir wahrnehmen:** Die Verwaltung und vor allem das Land muss mit **Vorbildwirkung** voran gehen. In unseren eigenen Wirkungsbereichen müssen Green Event Kriterien in der Planung und Durchführung eigener Veranstaltung des Bundes, der Länder und der Gemeinden angewendet werden, auch bei Förderungen sollen Green Event Kriterien eine Rolle spielen und unsere Gesetzgebung ist dahin gehend zu überprüfen, ob nicht Green Events Kriterien bspw. in Veranstaltungs- oder Abfallwirtschaftsgesetze einfließen können.
- **Bildung als Schlüsselfaktor:** Green Events Gedanken müssen in den verschiedensten Aus- und Weiterbildungssystemen einfließen.
- **Information und Beratung ist wichtig:** Green Events brauchen gute Organisation, funktionierende Infrastruktur und kostengünstige Beratung.
- **Wir brauchen aber auch Mut zur Lücke:** Wir wollen alle Veranstalterinnen und Veranstalter ins Boot holen. Wir wollen die Hand reichen und zeigen was möglich ist und auch kleine Schritte belohnen. Wir wollen ein gutes Niveau an Green Events in der Steiermark schaffen, ohne dabei die hervorragenden Leistungen von Best Practice Events außer Augen zu lassen.



Mag. Dr. Ingrid WINTER, Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 14

- Fortschritt bedeutet Veränderung, auch in der Abfallwirtschaft
- Entwicklung der Entsorgungswirtschaft in der Steiermark zum Stoffstrom- und Ressourcenmanagement
- Ressourcenmanagement ist ein wichtiger Teil von Green Events
- Aufgabe war es, auf Grundlage der Marke G`SCHEIT FEIERN (seit 2001) ein Netzwerk aufzubauen und bestehende Aktivitäten wie WIN-Beratungen für das Umweltzeichen, Beratung und Förderungen von G`SCHEIT FEIERN konsequent weiterzuführen
- Wir alle sind Teil des Netzwerks Green Events Steiermark



Dr. Wolfram TERTSCHNIG, BMLFUW, Abt. I/3

- Rolle des BMLFUW ist die eines Staunenden und eines Gratulierenden
- Wir sind stolz auf über 15 Jahre G`SCHEIT FEIERN, 10 Jahre Green Events Austria und das Netzwerk Green Events Austria
- G`SCHEIT FEIERN ist mit Hirn, Herz und Verstand: Mobilisierung der Nachhaltigkeit, dort wo die Leute leicht abzuholen sind, bei Events, die Freude bringen
- Gratulation zur Zusammenarbeit (seit 2001!) auf Landesebene, in den Regionen und mit den verschiedensten VeranstalterInnen und Zielgruppen
- Gratulation an das Gemeinschaftliche, den Netzwerkcharakter und die Einbindung der steirischen Stakeholder
- EU Ratspräsidentschaft 2018 wird auch unter dem Motto Green Events stehen, wir sind am guten Weg alle Meetings und Events im Rahmen der Präsidentschaft als Green Events durchzuführen (tw. zertifiziert mit dem Umweltzeichen)
- Eventindustrie ist unter den Top 10 der globalen Businessbranchen
- Regionale und nationale Initiativen sind in den nächsten Jahren weiterzuentwickeln



Green Events Steiermark



Die neue Plattform für nachhaltig ausgerichtete Veranstaltungen in der Steiermark

DI Gudrun WALTER, Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 14 / Projektleiterin Green Events Steiermark

DI Christian PLADERER, pulswerk gmbh / Projektleiter Green Events Austria

Green Events Steiermark im Überblick:

- Start mit dem 1. Stakeholderdialog am 17.10.2016, Schloss St. Martin
- Zahlreiche gute Beispiele in der Steiermark
- Steirische Sieger beim Wettbewerb nachhaltig gewinnen 2016/17
- Steigende Zahl der zertifizierten Green Events und Green Meetings
- Förderung: G'SCHEIT FEIERN
- Green Events Steiermark als neue steirische Plattform mit Information (Website und Infothek) und Motivation (Maßnahmenkatalog/Check) für VeranstalterInnen

Mehr dazu im Anhang: PRÄSENTATION

Nachhaltige Fest- und Eventkultur in der Steiermark

Was macht das Land Steiermark im eigenen Wirkungsbereich?

HR Dr. Joachim GRUBER, Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 6 / Bildungshaus Schloss Retzhof

Mag. Anita RUPPRECHT, Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 8 / Referat Wissenschaft und Forschung

Wolfgang OTTER, Alte Universität Graz

im Gespräch mit **DI Silke LEICHTFRIED**, Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 14 / Programmleiterin der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit – WIN



Mag. Anita RUPPRECHT, Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 8 / Referat Wissenschaft und Forschung

- Fokus auf Green Meetings – wissenschaftliche Konferenzen und Tagungen
- Förder-Bonussystem für Green Events – für die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung, speziell bei der Berücksichtigung der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung bzw. Einbindung der forschenden Jugend bei Meetings
- Förderungen sind immer zu evaluieren und ggf. neu auszurichten
- Forschung soll auch spezielle Programme ausschreiben (Nachhaltigkeitsforschung bei Meetings/Events)

HR Dr. Joachim GRUBER, Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 6 / Bildungshaus Schloss Retzhof

- Der Retzhof als Bildungshaus des Landes Steiermark fühlt sich schon seit vielen Jahren dem Gedanken einer zertifizierten umweltschonenden Nachhaltigkeit auf mehreren Ebenen verpflichtet.
- Im ersten umfassend **barrierefreien Bildungshaus** Österreichs werden acht modern ausgestattete Seminarräume von 36 bis 90 m² (85 - 100 Personen) sowie ein Werkraum (95 m²) für Bildungsveranstaltungen aller Art angeboten. Nächtigungsmöglichkeiten gibt es in zwei Gästehäusern mit 56 Zimmern für insgesamt 80 Personen.
- Neben dem **Umweltzeichen für Bildungseinrichtungen** (Umweltzeichenrichtlinie UZ 302) ist auch die **Küche mit dem Gütesiegel „Grüne Küche“** von der Steirischen Gesellschaft für Gesundheitsschutz ausgezeichnet.
- Das Haus ist seit Jahren in den **Qualitätsmanagementsystemen ISO 9001:2015** und **ISO 29990:2010** zertifiziert und führt das österreichweite **Gütesiegel ÖCert** zur Qualitätssicherung des pädagogischen Programms.
- Umfassendes Unternehmensleitbild besteht aus 50 Taten mit dem **Motto: Seele des Ganzen lebt im Detail**
- Beispiele sind wiederbefüllbare Moderationsstifte und Recyclingpapier, einfache Maßnahmen zur Inklusion (bspw. Schwarzes Band auf der letzten Stufe)
- Aufmerksam sein, einfache Maßnahmen mit wenig Geld umsetzen
- Bildung ist der achtsame Umgang mit unserer Umwelt und uns selber



<http://www.verwaltung.steiermark.at>

Wolfgang OTTER, Alte Universität Graz

- Wir haben viele Grundvoraussetzungen bei der Umweltzeichenzertifizierung „Green Location“ bereits mitgebracht (Energie, Catering), von Vorteil: kleines eingespieltes Team
- Nachfrage für Umweltzeichenzertifizierte „Green Location“ ist stockend, derzeit fragt nur Land Stmk. nach
- Wir brauchen schnelle Antworten auf:
 - Was muss ich überhaupt erfüllen?
 - Was kostet eine Zertifizierung?
 - Welchen Nutzen habe ich als Veranstalter?

Gemeinsame Erwartungen an ein Green Events Steiermark Netzwerk:

- Hilfestellung (Information und Beratung)
- Erfahrungsaustausch untereinander organisieren
- Wie kommen wir von „Nice to have“ zur Pflicht?
- Wie schaffen wir positive Anreize für Green Events?

Erste Green Location in der Steiermark

In der Steiermark freuten sich fünf Unternehmen bei der 8. TRIGOS Steiermark-Gala am 31. Mai 2017 in der Alten Universität Graz über die Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften. Die Veranstaltung war als "Green Event" ausgezeichnet und die Alte Universität wurde als erster steirischer Veranstaltungsort mit dem Umweltzeichenzertifikat "Green Location" ausgezeichnet. Die Geschäftsführer der "Alte Universität Veranstaltungs GmbH", Wolfgang Edler und Wolfgang Otter, nahmen den Preis von Nachhaltigkeitskoordinator Wilhelm Himmel und Regina Preslmaier vom BMLFUW entgegen.



Umweltzeichen Green Location: Preslmair, Hiebler, Edler, Otter, Himmel (Foto: Jorj Konstantinov)

Welche neuen Maßstäbe setzen steirische Kulturevents im Bereich Nachhaltigkeit?

Mag. Agnes WIESBAUER, Kaufmännische Leiterin steirischer herbst

Mag. Peter SCHERNHUBER, Leiter der Diagonale Graz

Bernd PÜRCHER, Organisator der Opernredoute Graz

Im Gespräch mit **Mag. Dr. Karin DULLNIG**, ecoversum



Mag. Agnes WIESBAUER, Kaufmännische Leiterin steirischer herbst

- 50 Jahre steirischer herbst
- Herausforderungen ist der Zeitraum: 24 Tage, 900 KünstlerInnen, bis zu 60.000 BesucherInnen
- Erstellung eines Abfall- und Mobilitätskonzepts
- Kooperation mit ÖBB und die Einrichtung von Shuttlebussen
- Regionales Catering mit heimischen Produkten
- Kooperation mit Sponsoren und Freude an Innovationen, bspw. Plugg-In Hypride Fahrzeuge von Mercedes (nicht nur während dem Event, auch unter dem Jahr), Kooperation wäre ohne Green Event Umweltzeichenzertifizierung nicht möglich gewesen
- KünstlerInnen gehen an die Quelle (Warum beschäftigen wir uns mit der Nachhaltigkeit?)
- Eröffnungsfeier 2017, Thema Verschwendung und Überflusgesellschaft
- Lastenräder waren sehr praktisch
- 2018 neue Intendanz
- Anliegen ist Kompensation der durch die Mobilität der KünstlerInnen entstehenden CO₂ equ. Emissionen



- Vermittlung in einfacher Sprache
- Siehe Beschreibung auf der Webseite [Green Events Steiermark](#) oder auf der [Wettbewerbswebsite](#) (https://nachhaltiggewinnen.at/upload/file/steirischer_herbst_Nachhaltigkeit.pdf)

Mag. Peter SCHERNHUBER, Leiter der Diagonale Graz

- 20 Jahre Diagonale von **Diagonale goes green** 2011 bis hin zu **Diagonale denkt weiter** 2016
- Wichtig ist uns neben den ökologischen, vor allem der soziale Aspekt der Nachhaltigkeit: Wer kann unser Festival besuchen und wer nicht?
- Vorbildwirkung für andere, wie bspw. dem Gartenbaukino in Wien
- Es geht immer um Haltungsfragen und die äußern sich auch immer im Detail
- Eröffnung wie beim steirischen herbst auch bei der Diagonale ist die Helmut List Halle
- Green Events Maßnahmen sind bei der Auswahl der Getränke, Speisen, Blumen, Papier etc. sichtbar
- Internationale Gäste wie bspw. von der Berlinale kommen nach Graz auch wegen dem Thema Green Events
- Vorteil einer Zertifizierung ist die externe Prüfung und Seriosität
- Die Frage sollte nicht lauten warum wir unsere Events zertifiziert haben, sondern warum haben die anderen nicht zertifiziert? Es geht um Haltung!
- Was gut ist weiter machen, was besser werden soll – optimieren.
- Siehe Beschreibung auf der Webseite [Green Events Steiermark](#) oder auf <https://nachhaltiggewinnen.at/>



Bernd PÜRCHER, Organisator der Opernredoute Graz

- Opernredoute in Graz wird erstmals ein Green Event
- Die 20. Opernredoute findet am 27. Jänner 2018 in der Oper Graz statt.
- Seit 2000 ist art + event | Theaterservice Graz für die Gesamtorganisation und -umsetzung der Opernredoute in Graz verantwortlich.



<http://www.opernredoute.com/>

- Bernd Pürcher war beim 1.Stakeholderdialog vor einem Jahr dabei und wurde inspiriert
- Wurde damals erstmal mit der Idee Green Events konfrontiert, nun wollen wir 2018 das Umweltzeichen erlangen
- Herausforderungen: Getränkehersteller als Kooperationspartner: Umstieg von Dose auf Glasflasche
- Wichtig ist Vernetzung der Partner
- Vorreiterrolle der Megaevents
- Regionalität der Speisen und Getränke steht im Fokus
- Kommunikation nach außen, von den Drucksorten, Website bis hin zur Eröffnung: Prolog am 6.11, wo erstmals auch Green Event ein wichtiges Thema sein wird
- Art & Event soll selber Lizenznehmer werden
- Näheres zur Opernredoute: www.opernredoute.com

Warum legen steirische FestveranstalterInnen bei der Planung und Durchführung immer mehr Wert auf nachhaltige Kriterien?

Mag. Barbara HAUSZER, Bio Ernte Steiermark

Mag. Alexandra LIENTSCHER und **Mag. Astrid PERNA-BENZINGER**, Ivents Kulturagentur

im Gespräch mit **DI Christian PLADERER**, *pulswerk gmbh*, Koordinator „Netzwerk Green Events Austria“



Mag. Barbara HAUSZER, Bio Ernte Steiermark

- Unser Motto: Tu Gutes und rede darüber!
- Wir arbeiten seit vielen Jahren mit G´SCHEIT FEIERN zusammen
- Sieg bei „nachhaltig gewinnen“ Award brachte sehr viel Öffentlichkeit und positive Nachwirkungen sowie Anfragen
- Keine Probleme bei der Verfügbarkeit der Produkte (Getränke bio, regional, saisonal, Mehrweg, etc. bzw. Speisen bio, regional, saisonal)
- Siehe Beschreibung auf [Green Events Steiermark](#) oder auf der [Wettbewerbswebsite](#) (https://nachhaltigewinnen.at/upload/file/Informationen_zu_den_SiegerInnen_Website_Nachhaltig_gewinnen_2015_16_Feste_Biofest_Graz.pdf)

Mag. Alexandra LIENTSCHER und **Mag. Astrid PERNA-BENZINGER**, Ivents Kulturagentur, AUFSTEIRERN - Das Festival wird ein Green Event

- **AUFSTEIRERN** am Sonntag, 17. September 2017 wurde erstmals nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Events ausgerichtet
- Viele der Kriterien sind schon seit Jahren fester Bestandteil der AUFSTEIRERN Philosophie! Kein Kitsch, kein Plastik, Qualität und Regionalität der verkauften Produkte,



Mehrweggeschirr und die Möglichkeit der öffentlichen Anreise!

- All diese bisher selbst auferlegten Auflagen werden nun mit den Kriterien des österreichischen Umweltzeichens weiter vertieft, abgestimmt und in Folge zertifiziert.
- Herausforderungen sind zahlreiche Aussteller, Gastronomiepartner, etc.
- Fleischkonsum und vegetarische Ernährung waren Thema
- Die Abfalltrennung hat durch die Zusammenarbeit mit der Grazer Holding (Abfallsammlung) sehr gut funktioniert
- Vorteile eines Green Events sind auch beim Image gegeben
- Siehe Beschreibung auf der Webseite [Green Events Steiermark](https://www.aufsteirern.at/aufsteirern/)

Mehr dazu auf: <https://www.aufsteirern.at/aufsteirern/>





Steirische Siegerprojekte beim Wettbewerb „nachhaltig gewinnen 2016/17“

Das Netzwerk „Green Events Austria“, getragen von allen Bundesländern und dem BMLFUW, hat den Wettbewerb „nachhaltig gewinnen!“ ins Leben gerufen und zeichnet seit 2011 jährlich nachhaltige Sport- und Kulturevents, Feste und Sportvereine aus. „Alle Welt spricht von Nachhaltigkeit – hier wird sie gelebt. Für viele österreichische Veranstalterinnen und Veranstalter ist nachhaltige Eventplanung längst alltäglich. Wir holen jedes Jahr die besten Green Events aus ganz Österreich auf die Bühne und setzen ein klares Zeichen: Green Events sind die Zukunft“, betonte Bundesminister Andrä Rupprechter im Rahmen der Green Events Austria Gala 2017 im Messe- und Konferenzzentrum Salzburg.



Green Events Austria Gala 4.5.2017: Steirische PreisträgerInnen (Foto: BMLFUW Strasser)

Die Auszeichnungen für herausragende nachhaltige Feste gingen unter anderem an das [Bio Ernte Steiermark Fest in Graz](#). Das [Diagonale-Festival des Österreichischen Films in Graz](#) wurde als herausragende nachhaltige Kulturveranstaltungen prämiert. Sonderpreis für die nachhaltige Umsetzung einer Großveranstaltung presented by oeticket.com erhielt der [Steirische Herbst](#).

Mehr dazu auf <https://nachhaltiggewinnen.at/>

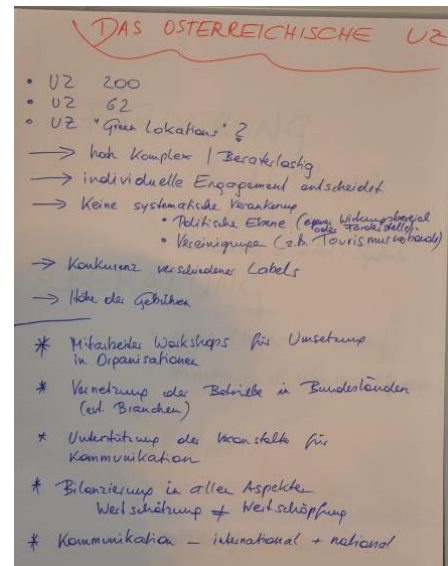
**NACHHALTIG
GEWINNEN!**
nachhaltiggewinnen.at



Green Events Steiermark im Dialog

**Welche Anregungen zum Umweltzeichen gibt es aus Ihrer Erfahrung?
Wie kann man das Umweltzeichen bekannter und attraktiver machen?**

Moderation: **Mag. Dr. Karin DULLNIG**, *ecoversum* und **DI Silke LEICHTFRIED**, Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 14 / Programmleiterin der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit – WIN



Problemanalyse:

- Jährlich 150 große Kongresse und Tagungen in Graz
- Umweltzeichen (UZ 200, UZ62) ist komplex, beraterabhängig und bietet wenig Anreize, sich damit auseinanderzusetzen
- Engagement ist fast immer von Einzelpersonen abhängig, es fehlt eine systematische Verankerung des Themas auf politischer Ebene oder z.B.: in Tourismusverbänden
- Konkurrenz der Label untereinander wird wahrgenommen (UZ, Ökoprofit, etc.)
- Hürden sind – gerade im kommunalen Bereich - auch die hohen Gebühren

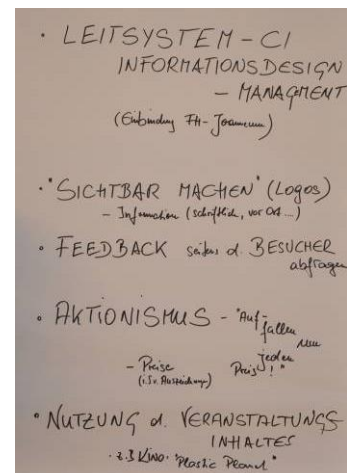
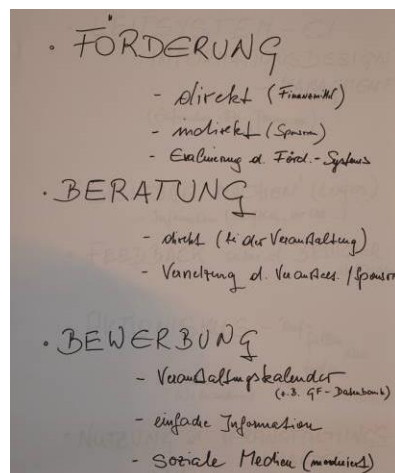
Verbesserungsvorschläge:

- Sensibilisierung und Schulung der MitarbeiterInnen im Betrieb ist sehr wichtig und sollte immer mitgedacht werden (MitarbeiterInnen Workshop für Umsetzung)
- Unterstützung und Förderung der Kommunikation (Wer hat den Bildungsauftrag?) – Unterstützung durch Materialien und Give aways für Veranstalter fehlt)
- Bessere Kommunikation international und national

- Nutzen für den Veranstalter / die Veranstalterin herausstreichen (Image, Qualitäten, regionale Wertschöpfung, Kosteneinsparung, Umweltschutz, etc.)
- Bilanzierung in allen Aspekten (Wertschätzung und Wertschöpfung)
- Vernetzung der Betriebe untereinander wird als sehr positiv empfunden (so wie heute, Treffen ausbauen, eventuell nach Branchen in Regionen oder im Bundesland)

Mit welchen Maßnahmen kann man die VeranstalterInnen in der Planung unterstützen und das Bewusstsein der BesucherInnen für Nachhaltigkeit schärfen?

Moderation: **Mag. Dr. Ingrid WINTER** und **DI Erich GUNGL**, beide Amt der Stmk. Landesregierung / Abt. 14



Mit welchen Maßnahmen kann man die VeranstalterInnen in der Planung unterstützen?

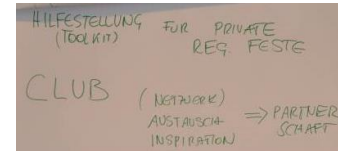
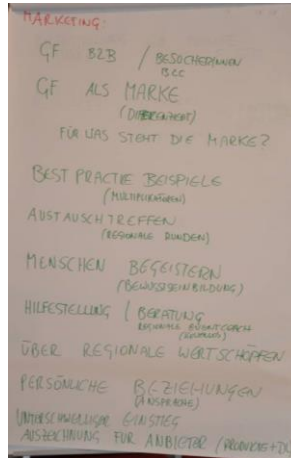
- **Förderungen** sind wichtig (direkt als Starthilfe, indirekt über Sponsoring, Partnerprogrammen, Infrastrukturförderung, etc.)
- Fördersystem ist zu evaluieren
- **Beratung** ist wichtig (soll gefördert sein)
- Vernetzung der Veranstalter untereinander ist wichtig und soll intensiviert werden, auch mit Partner (Sponsoren, etc.)
- **Bewerbung** von Green Events in allgemeinen Veranstaltungskalender (gratis Aufnahme)
- Einfache Information
- Soziale Medien (moderierte FB Seite wie bei der Abfallberatung)

Mit welchen Maßnahmen kann man das Bewusstsein der BesucherInnen für Nachhaltigkeit schärfen?

- **Leitsystem** CI, Einbindung FH Joaneum (Studiengang Informationsdesignmanagement)
- **Sichtbarkeit** des Logos und Info vor Ort
- Feedback abfragen
- **Aktionismus**, Auffallen
- Preise und Auszeichnung
- **Geistige Verlinkung** der Inhalte der Events mit den Green Events Gedanken

Wie kann man das steirische Green Events Netzwerk bekannter machen und stärken (Marketingmaßnahmen)?

Moderation: **DI Christian PLADERER**, pulswerk gmbh, Koordinator „Netzwerk Green Events Austria“ und **Robert RITTER**, Amt der Stmk. Landesregierung / Abt. 14



- Einfache Botschaften: wofür steht die Marke? (Green Events, G'SCHEIT FEIERN, UZ, etc.), B2B oder B2C?
- Best Practice Sammlung und Transfer für Multiplikatoren
- Menschen begeistern, einfacher Einstieg ins Thema
- Glaubhafte und kontrollierte Zertifizierung
- Hilfestellung durch Beratung und persönliche Beziehungen (regionale Wertschöpfung)
- Auszeichnung von Green Events Partnern (Produkte und Dienstleistungen)
- Vernetzung untereinander (Austauschtreffen – Regionale Runden)
- Klassische Werbung (evtl. auch Testimonial)

Ausblick

DI Gudrun WALTER, Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 14 / Projektleiterin Green Events Steiermark gemeinsam mit den ModeratorInnen der Dialogische

- Die **Menschen** und ihr Engagement sind entscheidend für eine Nachhaltige Veranstaltungskultur.
- Die Angebote auf unserer **Website** <http://www.greenevents.steiermark.at/> (Maßnahmen-CHECK. Infothek Green Events Steiermark, Informationen zu Beratungsangeboten und zum Österreichischen Umweltzeichen etc.) sind umfangreich und werden laufend aktualisiert, damit sie für die VeranstalterInnen eine wertvolle Hilfe darstellen
- Green Events Steiermark möchte durch die Einbindung weiterer PartnerInnen in der Steiermark als **starkes Netzwerk** wahrgenommen werden
- Die **Stakeholder in den Regionen** sollen gezielter angesprochen und eingebunden werden und der Dialog 2018 soll als Zeichen dafür, außerhalb von Graz stattfinden und den Fokus auf neue Veranstaltungskategorien legen.



Anhang

- TeilnehmerInnenliste
- Präsentation Green Events Steiermark